



Die „Singenden Superspatzen“ unterhielten die Landfrauen mit Liedern und Tänzen.

Pallottiner-Professor referierte

Moral als Fundament

Oberveischede - Zur Kreisversammlung hatte der Landfrauenverband im Kreis Olpe Saal des Gasthofs Sangermann in Oberveischede waren rund 120 der 660 Mitglieder zusammengekommen, um sich zum einen bei Kaffee und Kuchen zu unterhalten, zu hören. Vorsitzende Monika Börger begrüßte nur wenige Männer im Saal, darunter den Vorsitzenden des Landwirtschaftlichen Kreisverbands, Josef Geuecke, und als I stammenden Prof. Dr. Heribert Niederschlag, Rektor der Philosophisch-Theologisch Vallendar.

win - Ein Grußwort sprach die stellv. Vorsitzende des Westfälisch-Lippischen Landfrauenverba kürzlich als Mitglied der Kommission "Unser Dorf hat Zukunft" auch im Kreis Olpe unterwegs t der Dörfer im Kreis - besonders das schwarz-weiße Fachwerk gefalle ihr gut.

Veranstaltungen wie die Landfrauenversammlung zeigten immer wieder, welch großes und gu Verband sei. "Jede einzelne von Ihnen gibt dem Landfrauenverband ein Gesicht." Zusammen : gesellschaftliche Kraft für mehr Lebensqualität auf dem Land.

Sie kündigte an, dass im nächsten Jahr eine große Aktion der Landfrauengruppen stattfinde, c Netzwerk der Landfrauen darstellten wollten, denn "wer auf der Stelle tritt, kann nur eines pro

Besinnlicher Meditationstanz

Stellv. Landrat Dietmar Meeser lobte, dass die Landfrauen nicht nur die Landwirtschaft im Blic um die ländliche Region liebens- und lebenswert zu erhalten." Die Landfrauen seien ein Beispi vorgelebt werde, was für eine funktionierende Gesellschaft nötig sei. Nach einer musikalischen Kindersinggruppe aus dem Repetal mit Namen "Singende Superspatzen", die mit einem besini hatte Prof. Dr. Niederschlag das Wort. Der Theologe hatte sich das Thema "Moral" zum Inhalt das nötige Fundament zum Gelingen des eigenen Lebens in einer Demokratie. Werte wie Freit könnten nur gelingen, wenn "wir uns ganz engagieren und hin und wieder für andere den Kop Albert Camus. Um dem "Tsunami" einer Diktatur zu widerstehen, brauche es eine Freiheit, die einzuspringen, "und wenn es ins kalte Wasser ist". Dieser Mut erforderte ständiges Einüben, S Klima, "in dem sich jeder ernst- und angenommen wird". Selbstachtung sei Voraussetzung fü habe sich das Verständnis entwickelt, dass "der Mensch nicht nur aus Leistung besteht". Im A Mensch seine "Sabbat-Insel", eine "Zeit, um durchzuatmen". Nur wer sich selbst nicht so wick

das, was er tatsächlich leisten könne und wolle, "ohne sich und andere zu unter- oder überfordern. Der Lebensstil sei die heitere Gelassenheit. Er empfahl das "Einüben ins Loslassen, um immer die positiven Seiten des Lebens - allem zum Trotz - aufdeckt". Er wies darauf hin, dass seiner Meinung nach möglich sei im Vertrauen auf ein Leben, "das mit dem Tod nicht aus ist". Er verwies auf ein Gefühl, das den Tod in Leben wandelt und Schuld in Segen". Dieses Vertrauen gelte es Tag für Tag im gegenseitigen Miteinander bewähren könne. Sein mit viel Humor gespickter Vortrag erntete bei den Landfrauen, die anschließend bei Kaffee und Kuchen noch lange beieinander saßen.

11.11.2010 08:33